

SCHLAGWERK CAJON FLAPS

Cajon-Add-Ons stehen hoch im Kurs, denn sie sind wunderbare Klangbausteine, mit denen sich der Groove- und Sound-Kosmos trickreich erweitern lässt. In diesem Sektor hat Schlagwerk lange schon Entwicklungen vorangetrieben und präsentiert aktuell mit den Cajon Flaps eine weitere Idee, die erneut das kreative Wirken der deutschen Cajon-Manufaktur reflektiert.

In den Versionen M, L und XL Jingle erhältlich, begegnen wir hier schlagfertigen Kandidaten, die sich auf prägnante Kastagnetten-Sounds spezialisiert haben. Das praktische an der Sache ist, dass die Flaps mittels Klettverbinder an jedem Cajon frei positionierbar angedockt werden können. Günstig wäre eine Position rechts oder links oben an der Cajon-Seite, um die Flaps bequem mit den Fingern anzuspielen. Ähnlich wie man es von Kastagnetten her kennt, klackern dabei zwei „Holzbacken“ gegeneinander. Das technische Prinzip ist jedoch aufwendiger gestaltet, um die aus 16-mm-Sperrholz gebauten Adds auch kontrolliert spielen zu können.

So zeigt die Konstruktion eine starre Basisplatte, die mit dem Cajon-Body verbunden wird. Eine zweite Holzplatte dient als Klangzunge, die unmittelbar angespielt wird, und dieser „Beater“ schlägt mit deutlichem Klick-sound gegen die Basisplatte. Zwei Schrauben übernehmen dabei die Fixierung und „Scharnierfunktion“, wobei die Schrauben mit einem kleinen Inbus-Schlüssel (im Lieferumfang enthalten) eingestellt werden können, um die Gegenschlagspannung quasi „anschlagsdynamisch“ und individuell zu justieren. Somit ergeben sich Einstellungen zwischen sensibel und fest, die eine Bandbreite zwischen feinem Kastagnettenspiel bis hin zum akzentuierten Clave-Beat ermöglichen.

Um die trockenen „Klack-Sounds“ in ihrer Prägnanz hervorzuheben, zeigt die Konstruktion ein ausgehöhltes Innenleben – vergleichbar mit einem Tunnel, der als Resonanzraum dient. Weiterhin arbeiten die Flaps mit Beater-Kontaktpunkten aus Metall. Zwei Schraubenköpfe unterhalb der Schlag-

zunge klackern dabei Attackereich auf schmale Metallschienen, die auf der Basisplatte angebracht sind. Die Flaps der Größen

M (7,5 cm x 15 cm) und L (9 cm x 16 cm)

zeigen einen klaren Pitch-Unterschied, wobei das XL Jingle Modell (11 cm x 18 cm) den Zusatz eines Jingle-Pärchens liefert. Gestiftet auf einem Holzstab, der im inneren des Resonanztunnels geklettet ist, wird der trockene Flap-Sound von einem dezenten Jingle-Beats begleitet; wenn auch leise, so ist die feine Klangfarbe prima auszumachen.

Die Cajon Flaps sind sauber gearbeitet, intelligent konstruiert, einfachst zu installieren und bereichern die Cajon-Welt mit tollen Kastagnetten-Clave-Attacks.

PREISE

Cajon Flap M: € 23,90

Cajon Flap L: € 26,90

Cajon Flap XL Jingle: € 31,50 ◀◀



LP FINGER SHOT

Nach dem Erfolg der One Shot Shaker kommt LP jetzt mit der Miniaturversion namens Finger Shot. Der „Winzling“ misst gerade mal 45 mm Länge, und mit seinem „Fliegengewicht“ legt sich der Shaker fast unbemerkt um den Finger. Und genau dafür ist er konzipiert, nämlich um das Conga- oder Bongo-Spiel mit feinen Shaker-Sounds zu dekorieren. Der Begriff „One Shot“ bezieht sich auf das technische Prinzip des Shakers. So hat man das rechteckige Aluminiumgehäuse innen ringsum mit Schaumstoff ausgekleidet, lediglich eine Innenwand bleibt frei und bietet damit eine pure Metallfläche, auf die der Shaker-Inhalt (feinste Metall-

kugeln) aufschlägt. Somit arbeitet der Shaker lediglich in einer Bewegungsrichtung. Denn in der entgegengesetzten Bewegung werden die Kugeln vom Schaumstoff abgefangen und „ruhiggestellt“.

Das Gehäuse des Finger Shot kann mithilfe eines Elastikbandes kurzerhand über einen Finger (z. B. Zeigefinger) gestülpt werden. Sofort ist der Shaker einsatzbereit, wobei das Spielgefühl und auch die Kontaktfläche Hand/Fell durch das Elastikband so gut wie nicht beeinträchtigt wird. Setzt man den Finger Shot beim Conga-Spiel ein, so ist der Vorteil des „One Shot“-Prinzips schnell zu erkennen. Jede Handbewegung und jeder Schlag aufs Fell werden von gezielten Shaker-Impulsen begleitet. Denn das technische Prinzip ist so ausgelegt, dass der Shaker



lediglich bei Downbeats reagiert. Geht die Hand nach oben, schweigt der Shaker. Somit sind die Finger Shots ziemlich tight mit den Handbewegungen des Spielers verknüpft. Jeder Schlag aufs Conga- oder Bongo-Fell wird mit sandig feinen und crisp Sounds akzentuiert.

Der Finger-Shot-Miniaturshaker ist wunderbar verarbeitet, völlig intuitiv in seiner Handhabung und klanglich mit dezentem Sound-Material versehen. Eine vergnügliche Miniaturrevolution!

PREIS

ca. € 6,50 ◀◀